

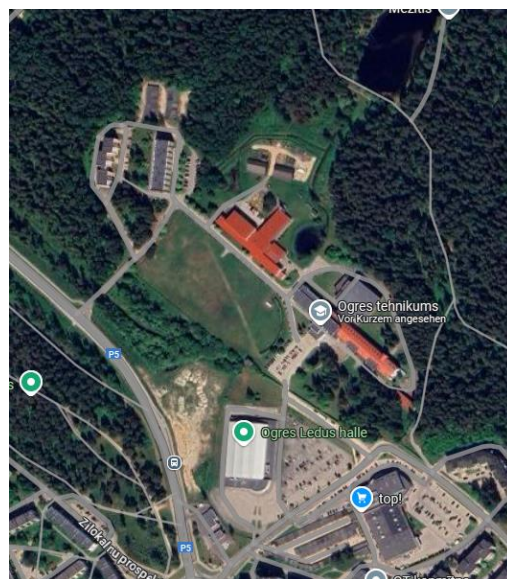
Mobilitätsprojekt Lettland– Vorbereitungstreffen für Wald-EM 2025

Vom 14.-18. Oktober 2024 fand das Vorbereitungstreffen für die Planung der Europameisterschaft der Waldarbeit für Schüler und Studenten 2025 in Lettland statt.

Diese EM wird in OGRE vom 27. - 31. Mai 2025 an der Fachschule „Ogre Technikums“ stattfinden.

Die Stadt liegt 50 km südöstlich von Riga, der Hauptstadt Lettlands.

Die Ausbildungsstätte wurde durch Zusammenlegung von 3 Standorten im Jahre 2017 ausgebaut und beherbergt derzeit 1600 Studenten, die in 4 Fachrichtungen – Waldwirtschaft, Technik, Kunst und Informationstechnologie – unterrichtet werden. Im angeschlossenen Internat haben 600 Studenten die Möglichkeit der Unterkunft.





Forstlehrer Franz Wigoschnig, LFS St. Andrä, konnte gemeinsam mit Kollegen Markus Wilfinger von der LFS Kirchberg am Walde Österreich bei diesem internationalen Treffen vertreten. Es nahmen 13 Nationen mit 25 Vertretern teil.

Ziel dieses Vorbereitungstreffens ist die Besprechung des Regelwerks für die Motorsägenbewerbe sowie für den Forstparcour.



Für die organisierende Schule ist es eine große Herausforderung, um die 100 Teilnehmer durch den Bewerb zu führen und noch dazu ein Rahmenprogramm für alle bereit zu stellen, so wie Nächtigung und Verpflegung von insgesamt ca. 200 Personen (Wettkämpfern, Teammitglieder, Schiedsrichter, Helfer, ..) zu stellen.

Weiters werden auch wieder Mädchenteams um den Europameistertitel kämpfen können.

Im Rahmen einer Exkursion in die Wälder Lettlands erhielten wir einen Einblick in die Zusammensetzung der Wälder und deren Bewirtschaftung. 45% der Staatsfläche sind mit Wald bedeckt, die Eigentümer der lettischen Wälder sind zu 40% der Staat, 10% in Gemeinschaften und 50% liegen im Eigentum von Privatpersonen.



In diesen Regionen dominiert aufgrund der eher mäßigen Bodeneigenschaften die Kiefer mit 33%, gefolgt von Birke mit 30% und Fichte mit 25%. In einigen Teilen des Landes beherrschen Laubmischwälder das Waldbild.



Im Rahmenprogramm dieser Tagung fanden Exkursionen zu einem Furnierwerk statt, welches ausschließlich die Birke verwendet und zu kreuzverleimten Bauplatten verschiedener Stärken weiterverarbeitet.

Ein interessanter Aspekt ist dabei, dass dieses holzverarbeitende Werk im Eigentum von ca. 500 Waldbesitzern ist, deren Augenmerk nicht auf Gewinnoptimierung liegt, sondern auf eine sichergestellte Vermarktung des eigenen Rohstoffes.

Weiters besichtigten wir Altstadt von Riga und erhielten auch einen Einblick in die wechselhafte Geschichte von Lettland und deren Hauptstadt.



Alle Bilder: © Wigoschnig Franz



**Co-funded by
the European Union**

"Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben."